

AZ: 63.4 - Hr. Rothmund/Hr. Strube

Drucksache Nr.: 0996/2018/DS
=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	02.02.2022	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	08.02.2022	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	15.02.2022	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM/Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

Neustrukturierung der Akteursbeteiligung bei Klimaschutz und Klimaanpassung

A n t r a g:

1. Die Ratsversammlung beschließt die Neustrukturierung der Lenkungsgruppe Klima.
2. Die Ratsversammlung beschließt die Teilnahme der Stadt Neumünster am Modellprojekt „LOSLAND“.

ISEK:

- Klimaschutz aktiv gestalten
- Umwelt- und Lebensqualität nachhaltig sichern und verbessern

Auswirkungen auf das Klima:

- Ja, positiv
- Ja, negativ
- Nein

Finanzielle Auswirkungen:

Geringfügige Veranstaltungskosten

Begründung:

1. Ausgangslage

Im Rahmen der Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes wurde 2014 erstmalig die „Lenkungsgruppe Klimaschutz“ einberufen. Das Gremium setzte sich zusammen aus anfangs 17 Mitgliedern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft und begleitete die Konzepterstellung bis 2015. Nach Fertigstellung fanden drei weitere Sitzungen statt bis die angestrebte Regelmäßigkeit Corona-bedingt unterbrochen wurde. In Folge des Beschlusses zur Klimaneutralität wurde 2019 die Zusammensetzung auf rund 50 Personen erweitert, darunter Vertreter/-innen der Zivilgesellschaft sowie knapp 30 Mitarbeiter/-innen der Verwaltung bzw. der städtischen Töchter.

Die Erweiterung des Personenkreises war aus unserer Sicht zweckdienlich, um zu Beginn des bevorstehenden Prozesses unter dem Arbeitstitel „Klimaplan 2035“ einen breiten Austausch zu ermöglichen und das Verständnis der Klimaneutralität als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu schärfen.

Dem Nutzen, den eine solch große Zusammenkunft für die Breitenwirkung bieten kann, steht gleichwohl die Schwierigkeit entgegen, in den Sitzungen produktiv arbeiten zu können und konkrete Arbeitsergebnisse zu erzielen. Hinzu kommt, dass das Gremium keiner „Lenkungsgruppe“ im eigentlichen Sinne entspricht, d. h., dass sie kein mit gewissen formalen Funktionen und Kompetenzen ausgestattetes Organ darstellt.

Vor diesem Hintergrund und in Anbetracht der Dringlichkeit der Aufgabe *Klimaneutralität 2035* plädiert die Verwaltung für eine Neugestaltung des Beteiligungsprozesses in Richtung 2035. Dies beinhaltet zum einen eine Umstrukturierung der Lenkungsgruppe hin zu einem produktiveren und handlungsschnellen Beratungsgremium (Abschnitt 2) sowie zum anderen die Teilnahme Neumünsters als Modellkommune des Projektes „LOSLAND“, mit der das Thema in neuer Form in die breite Gesellschaft getragen werden soll (Abschnitt 3).

2. Neustrukturierung der Lenkungsgruppe Klima

2.1 Zusammensetzung

Um die Umsetzung politischer Beschlüsse durch die Verwaltung mit Expertise begleiten, mit ergänzenden Maßnahmen flankieren oder kurzfristig auf klimarelevante Ereignisse reagieren zu können, braucht es aus unserer Sicht ein in der Teilnehmerzahl überschaubares Gremium. Bei der Zusammensetzung ist es unseres Erachtens entscheidend, dass die Mitglieder ein möglichst breites Spektrum gesellschaftlicher Bereiche abbilden, Engagement und Fachkompetenz für ambitionierten Klimaschutz mitbringen und nach Möglichkeit die praktische Umsetzung von Maßnahmen in ihren jeweiligen Handlungsbereichen veranlassen können. Als Beispiel könnte diesem Gedanken folgend der Oberbürgermeister als vorsitzendes Gremienmitglied die Ergebnisse aus der Lenkungsgruppe in die Stadtverwaltung tragen, während weitere Verwaltungsmitarbeiter/-innen dem Gremium nicht angehören müssen.

Der nachfolgende Vorschlag für die Besetzung könnte u. E. den oben geschilderten Anforderungen gerecht werden, wenngleich bei der vorgeschlagenen Eingrenzung auf 12 Personen gewisse Kompromisse und Einschränkungen unvermeidbar erscheinen.

Bereich Politik/Verwaltung

- Oberbürgermeister
- Vertreter/-in Planungs- und Umweltausschuss
- Vertreter/-in Planungs- und Umweltausschuss
- Vertreter/-in Planungs- und Umweltausschuss

Bereich Zivilgesellschaft

- Naturschutzbeirat
- Kinder- und Jugendbeirat
- Seniorenbeirat
- ADFC Neumünster / VCD Neumünster

Bereich Wirtschaft

- Unternehmerverband Mittelholstein
- IHK zu Kiel
- SWN GmbH
- WOBAU Neumünster GmbH

Im Bereich Wirtschaft wäre denkbar, in Abstimmung mit dem UV Mittelholstein und der IHK Vertreter/-innen von Unternehmen zu berufen, die im Themenfeld Klimaschutz tätig sind, bspw. in der Solarwirtschaft.

Zuletzt empfehlen wir eine Umbenennung in „Lenkungsgruppe Klima“, da neben Fragen des Klimaschutzes auch die der Klimaanpassung zunehmend eine Rolle spielen werden.

2.2 Aufgaben

Neben der Zusammensetzung benötigt die Lenkungsgruppe nach unserer Einschätzung künftig einen klar definierten Auftrag und die für dessen Erfüllung nötigen formalen Voraussetzungen. Die Lenkungsgruppe soll sich auf der ersten Sitzung eine Geschäftsordnung geben, mit der eine effiziente Arbeitsweise und ein klares Aufgabenverständnis festgehalten wird.

3. Bürgerbeteiligung: Teilnahme am Projekt „LOSLAND“

Ergänzend zu einer neuen handlungsschnellen *Lenkungsgruppe Klima* soll eine breite Bürgerbeteiligung als zweite Säule der Prozessbegleitung etabliert werden. Dies kann im Rahmen des Projekts „LOSLAND“ erfolgen, zu dessen Teilnahme Neumünster die Chance erhalten hat.

Das Projekt „LOSLAND“

Das LOSLAND-Projekt ist ein von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördertes Modellprojekt, das von Mehr Demokratie e. V. in Kooperation mit dem IASS Potsdam durchgeführt wird. Im Rahmen der Teilnahme am LOSLAND-Projekt erhalten 10 Kommunen die Möglichkeit Beteiligungsprozesse zu folgender Leitfrage zu planen und umzusetzen: **„Wie gestalten wir eine enkeltaugliche Zukunft hier bei uns vor Ort?“**. Im Zentrum steht die Durchführung eines Zukunftsrats angelehnt an das Vorarlberger Modell der Bürgerräte. Mittels professioneller Begleitung wird das Beteiligungsverfahren gemeinsam mit Politik, Verwaltung und ggf. weiteren Akteuren geplant und **bis Ende 2022** umgesetzt. Vorgesehen sind 2 bis 3 öffentliche Veranstaltungen. Das LOSLAND-Projekt empfiehlt die Gründung einer Steuerungsgruppe, die u. a. die **Leitfrage** für den Beteiligungsprozess festlegt.

Für Neumünster liegt nahe, sich mit der Leitfrage möglichen Lösungswegen hin zur Klimaneutralität 2035 zu widmen. Die Verwaltung schlägt vor, die unter 2. neu definierte Lenkungsgruppe Klimaschutz mit der Festlegung der Leitfrage und weiteren steuernden Funktionen zu beauftragen. So könnte die Lenkungsgruppe zügig in inhaltliche Arbeit einsteigen und man würde die Anzahl an Arbeitsgruppen eingrenzen. Die Steuerung des LOSLAND-Projekts würde einen Schwerpunkt auf den ersten Sitzungen der neuen Lenkungsgruppe darstellen.

Das Projekt empfiehlt ein **Losverfahren** für die Auswahl der beteiligten Bürgerinnen und Bürger. Die **Teilnehmer/-innen des Zukunftsrats** werden nach dem Zufallsprinzip aus

dem Melderegister ausgelost. Für eine gezielte Einladung bestimmter Zielgruppen werden vorab durch die Steuerungsgruppe Kriterien festgelegt wie bspw. Alter, Geschlecht, Bildungshintergrund, Wohnort oder Migrationserfahrung. Durch das Losverfahren wird ermöglicht, Menschen zu beteiligen, die sich sonst eher nicht einbringen. Eine Erfahrung politischer Teilhabe kann Verständnis für die Herausforderungen der ortspolitischen Themen schaffen sowie Vertrauen in das Zusammenwirken von Politik und Bürgerschaft stärken.

Aufwand und Kosten

Die professionelle Prozessbegleitung inkl. Planung, Moderation und Präsentation der Ergebnisse wird durch das Projektteam von LOSLAND eingebracht. Diese Leistungen werden aus Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung finanziert. Hauptposten sind die Kosten für externe Prozessbegleitung/Moderation in einem Wert von mind. 10.000 Euro.

Für die Stadt Neumünster entstehen lediglich geringfügige Kosten im Wesentlichen für Catering, Reisekosten des Moderationsteams sowie der Personalaufwand für die Projektkoordination durch die Abteilung Klima und Umweltqualität.

Das Verfahren würde mit Beschluss gestartet werden und spätestens im 4. Quartal 2022 abgeschlossen sein.

4. Bewertung der Klimarelevanz

Die Klimarelevanz wird positiv bewertet. Die Neustrukturierung der Akteursbeteiligung ermöglicht eine handlungsschnellere Begleitung der Aktivitäten einerseits sowie eine breitere und öffentlichkeitswirksame Bürgerbeteiligung andererseits. Dies kann sowohl die Qualität als auch die Quantität der Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen merklich erhöhen.

Im Auftrage

Tobias Bergmann
Oberbürgermeister

Oliver Dörflinger
Stadtrat